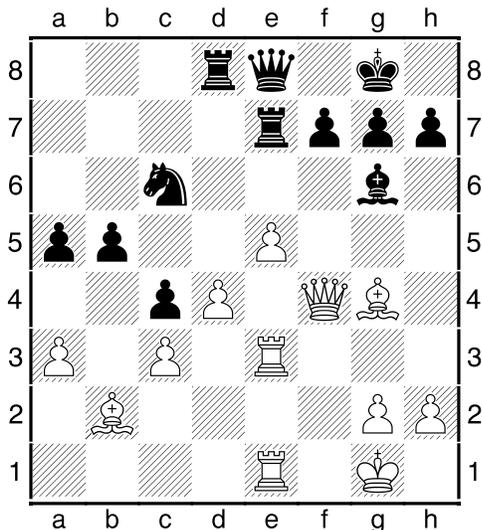


## Tigran Petrosjan

Petrosjan lebte von 1929 bis 1984. Er war Armenier und von 1963 bis 1969 Schachweltmeister. Neben seiner Schachkarriere studierte er Philosophie und promovierte mit der Arbeit „Einige Probleme der Logik des Schachdenkens“. Petrosjan war der härteste Verteidiger, den die Welt je gesehen hat. Er hat gezeigt, dass man praktisch jede Stellung verteidigen konnte. Während seiner Glanzzeit war er dadurch praktisch unbesiegbar. Die folgende Partie ist dafür ein gutes Beispiel.

### Reshevsky - Petrosjan, Zürich 1953

**1.d4 Sf6 2.c4 e6 3.Sc3 Lb4 4.e3 0–0 5.Ld3 d5 6.Sf3 c5 7.0–0 Sc6 8.a3 Lxc3 9.bxc3 b6 10.cxd5 exd5 11.Lb2 c4 12.Lc2 Lg4 13.De1 Se4** Jetzt wäre 13...Lxf3 14.gxf3 Dd7 möglich gewesen. Aber Schwarz muss aufpassen, dass der e-Bauer nicht mobil wird. Z. B. 15.Kh1 Dh3 16.De2 Sh5 17.Tg1 Tae8 Unklar! **14.Sd2 Sxd2?!** Vielleicht wäre 14...Lf5 15.f3 Sxd2 16.Dxd2 Lxc2 17.Dxc2 Te8 18.e4 Te6 besser gewesen. **15.Dxd2 Lh5 16.f3 Lg6 17.e4** Jetzt bleiben nämlich die weißfeldrigen Läufer auf dem Brett. Und der schwarze ist (noch) kein Prachtstück. **17...Dd7 18.Tae1 dxe4 19.fxe4 Tfe8 20.Df4** Er wollte 20...Se5 verhindern. Weiß steht optisch überlegen. **20...b5 21.Ld1 Te7 22.Lg4 De8 23.e5 a5 24.Te3 Td8 25.Tfe1** Weiß hat seine Stellung systematisch verstärkt und sollte durch weiteren Bauernvormarsch gewinnen. Jetzt ist guter Rat teuer. Aber der beinharte Verteidiger Petrosjan findet eine wahrhaft geniale Möglichkeit.



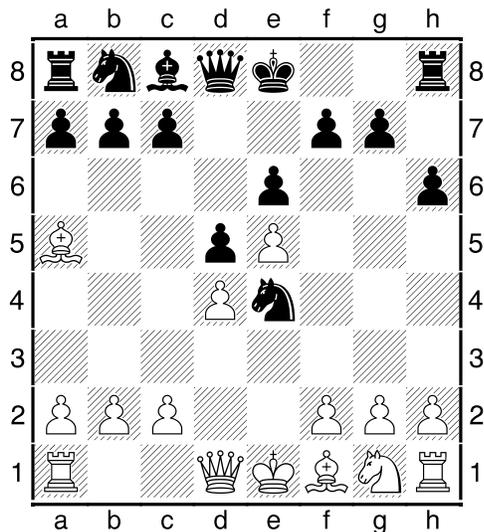
**25...Te6!!** Damit schiebt er dem Vorwärtsdrang des e-Bauern mechanisch einen Riegel vor. Reshevsky ziert sich noch, den Turm zu schlagen. **26.a4** Besser 26.h4 und später h4-h5 und Tg3. **26...Se7 27.Lxe6 fxe6 28.Df1** Auch angenehm für Schwarz wäre 28.Df2 28...Sd5 29.Tf3 b4 mit Druck am Damenflügel. Das Qualitätsoffer hat sich wirklich gelohnt: die schwarzen Leichtfiguren sind mindestens so stark wie der weiße Läufer und Turm. **28...Sd5 29.Tf3 Ld3 30.Txd3 cxd3 31.Dxd3 b4 32.cxb4** Weiß muss schon aufpassen. Bei 32.c4 Sb6 33.Tc1 Sxa4 34.La1 Dc6 oder 32.c4 Sb6 33.d5 exd5 34.c5 Sxa4 35.Ld4 Tc8 36.Df3 De6 sieht es schon besser für Schwarz aus. **32...axb4 33.a5** Die starke Springerstellung ist für Schwarz die halbe Miete, während der a-Bauer der einzige Trumpf ist, der Weiß verblieben ist. Petrosjan kann ihn aber locker mit seinem b-Bauern neutralisieren. **33...Ta8 34.Ta1 Dc6 35.Lc1 Dc7 36.a6 Db6 37.Ld2 b3 38.Dc4**

**h6 39.h3 b2 40.Tb1 Kh8 41.Le1 ½–½**

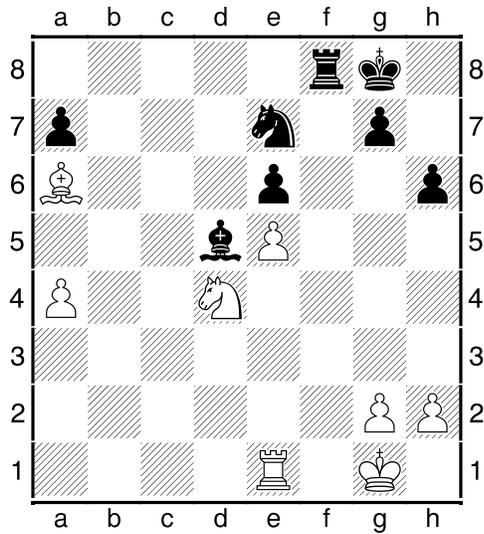
Um den Weltmeister Botwinnik herausfordern zu dürfen, musste Petrosjan das Kandidatenturnier in Curacao gewinnen. Dieses Turnier ist skandalumwittert in die Schachgeschichte eingegangen, weil es Absprachen zwischen den sowjetischen Großmeistern – Keres, Geller, Kortschnoj und Petrosjan – gegeben haben soll. Die schacherten sich untereinander die Punkte zu, um zu verhindern, dass der junge Bobby Fischer erster wird. Das hat jedenfalls Fischer so behauptet, und wahrscheinlich hatte er auch recht damit. Die folgende Partie hat Petrosjan aber ganz legal gegen ihn gewonnen.

### Fischer - Petrosjan, Curacao 1962

**1.e4 e6 2.d4 d5 3.Sc3 Sf6 4.Lg5 Lb4 5.e5 h6 6.Ld2 Lxc3 7.Lxc3?! Besser ist 7.bxc3 Se4 8.Dg4! 7...Se4 8.La5?! Das war die Idee hinter 7.Lxc3. Allerdings ist sie schlecht. Es geht aber auch nicht 8.Lb4 c5! 9.La3 (9.dxc5 Sxf2) 9...Da5+.**



**8...0–0!** Aber nicht 8...b6? denn dann geht doch noch 9.Lb4 c5 10.La3±. **9.Ld3 Sc6 10.Lc3 Sxc3 11.bxc3 f6** Weiß hat nichts aus der Eröffnung herausgeholt. Am Damenflügel ist er geschwächt und der Königsflügel ist noch unentwickelt. **12.f4 fxe5 13.fxe5 Se7 14.Sf3 c5 15.0–0 Da5 16.De1 Ld7** Gut wäre auch 16...c4 17.Le2 Ld7 und der Läufer kommt bald nach a4, wo er den Damenflügel komplett lahmlegt. **17.c4** Das wollte Fischer natürlich verhindern. **17...Dxe1 18.Tfxe1 dxc4 19.Le4** [19.Lxc4 Tac8! sieht auch gut aus für Schwarz.] **19...cxd4 20.Lxb7 Tab8 21.La6 Tb4 22.Tad1** [22.Sxd4 Tfb8 und der La6 bekommt kalte Füße.] **22...d3! 23.cxd3 cxd3 24.Txd3 Lc6** Schwarz steht in dieser Stellung etwas besser, weil er die Stützpunkte d5 und f5 für seine Leichtfiguren hat. Weiß hingegen kann seinen Stützpunkt d6 nie wirklich ausnutzen. **25.Td4 Txd4 26.Sxd4 Ld5 27.a4** Das war allerdings schlecht und hätte durch 27.Lf1! ersetzt werden sollen. Z. B. 27...Lxa2 28.Ta1 und 29.Txa7 mit Ausgleich.



**27...Tf4** Man beachte den Unterschied zwischen den weißen und den schwarzen Leichtfiguren. Die weißen hängen alle irgendwie in der Luft. **28.Td1 Sg6 29.Lc8 Kf7 30.a5 Sxe5 31.a6 Tg4 32.Td2** Aber nicht 32.g3?? Txd4! **32...Sc4 33.Tf2+ Ke7 34.Sb5** Die letzte Chance von Fischer. Der Angriff auf die einzig verwundbare Stelle von Schwarz - a7. Allerdings kontert Petrosjan ganz cool. **34...Sd6! 35.Sxd6** Denn leider geht nicht 35.Sxa7 Tc4 36.Lb7 Sxb7 37.axb7 Lxb7→ **35...Kxd6 36.Lb7 Lxb7 37.axb7** Der Rest ist für Petrosjan nur noch eine Fingerübung. **37...Kc7 38.h3 Tg5 39.Tb2 Kb8 40.Kf2 Td5 41.Ke3 Td7 42.Ke4 Txb7 43.Tf2 0-1**